

Der Großhandel kämpft um das Überleben

„Hier bröckelt das Fundament der deutschen Wirtschaft. Die Aufträge brechen weg, die Investitionen sinken, die Insolvenzen steigen. Der Mittelstand hat das Vertrauen in die Politik verloren. Die Aussichten auf 2025 sind düster. Für uns ist die Wahl am 23. Februar eine Schicksalswahl“, fasst Dr. Dirk Jandura, Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen, die Lage im deutschen Groß- und Außenhandel heute auf einer Pressekonferenz zusammen.

„Unsere neueste Konjunkturumfrage zeigt: Zwei Drittel der Großhändler verzeichneten im letzten halben Jahr sinkende Umsätze, für 2025 rechnen 40 Prozent mit einem weiteren Umsatzrückgang. Schlechtere Zahlen habe ich bisher nie gesehen. Unsere Prognose für die Entwicklung im Großhandel liegt daher für 2025 bei minus einem halben Prozent unter Vorjahr nominal und +/- 0 Prozent real.“

„Auch der Wirtschaftsmotor Außenhandel stottert nicht mehr nur, er ist erkennbar ausgefallen. Rund 80 Prozent unserer Unternehmerinnen und Unternehmer im Außenhandel rechnen mit einem weiteren Mengen – und Umsatzrückgang in 2025. Deshalb auch hier eine negative Prognose. Wir rechnen mit einem Rückgang der Außenhandelsumsätze um minus 2,7 Prozent.“

„Ohne eine Kehrtwende in der Wirtschaftspolitik, ohne einen deutlichen Politikwechsel ab dem 23. Februar werden wir diese Herausforderungen nicht mehr lange schultern können. Wir fordern ein Sofortprogramm für Wirtschaftswachstum. Dazu zählen Investitionen in Infrastruktur genauso wie wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen am Standort. Der größte Hebel für eine neue Regierung ist aber die Bürokratie. Sie liegt wie eine Schlinge um den Hals von uns Unternehmerinnen und Unternehmern. Jede neue Vorschrift, jedes neue Gesetz zieht sie enger zu“, fordert der Großhandelspräsident.

„Steuern, Energie, Arbeit – wir sind im internationalen Vergleich zu teuer. Besonders bei den Arbeitskosten fordern wir konkret, den Gesamtsozialversicherungsbeitrag wieder auf unter 40 Prozent zu senken. Das fordern auch über 60 Prozent unserer Unternehmerinnen und Unternehmer“, so Jandura abschließend.

Die Zahlen des Presstextes stammen aus der aktuellen Großhandelsumfrage des BGA. Für die repräsentative Umfrage wurden im Dezember 2024 Mitgliedsunternehmen des BGA befragt.

Iris von Rottenburg
Abteilungsleiterin Kommunikation
Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.
T: +49 30 59 00 99 523
presse@bga.de

Frederike Röseler
Pressesprecherin
Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.
T: +49 30 59 00 99 521
presse@bga.de